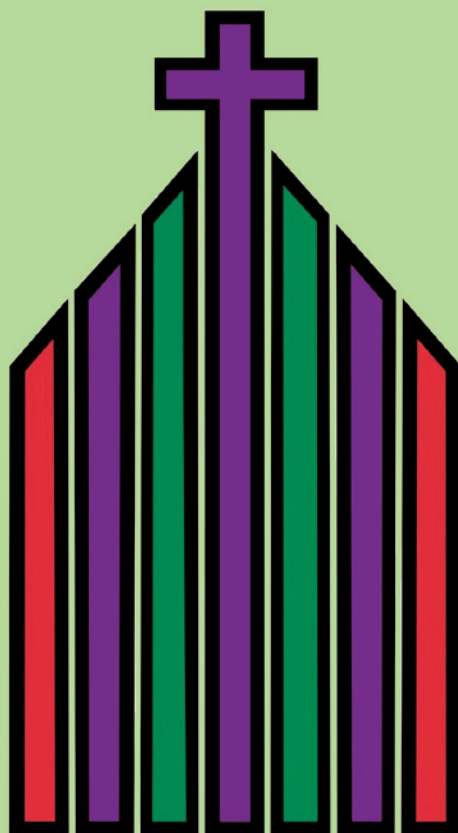


Dezember/Januar
2020/Nr. 11

pfarrbrief

ST. LAURENTIUS



SEVERI
MARTINI



LORENZ
NICOLAI - JACOBI
GEORG

WIGBERT
CRUCIS

GEISTLICHES WORT

Weihnachten 2020: Trost und Hoffnung für Verzagte!

Liebe Pfarreimitglieder von St. Laurentius!

In der Pädagogik setzt man zu Beginn einer Unterweisung oder einer Aktion eine Zielformulierung: **Was** soll erreicht werden, was soll am Ende rauskommen. Danach überlegt man als zweiten Schritt: **Wie** erreicht man das Ziel, welche Methode wird dafür genutzt.

Blicken wir unter Coronabedingungen auf den kommenden Advent und die bevorstehende Weihnachtszeit, da erleben wir in unserem Alltag den umgekehrten Weg. Der Mensch schaut zunächst auf die Methode, wie wird der Advent und die Weihnachtszeit begangen. Er fragt aber nicht, warum und weswegen wird dies getan. Da nun Advents- und Weihnachtsmärkte nicht stattfinden, die Weihnachtsfeiern in den Firmen ausfallen, die vielen musikalischen Konzerte nicht gespielt werden, ja wenn es sogar zu Weihnachten in den Familien keine Begegnungen geben darf, da ist es verständlich, dass viele meinen: Weihnachten fällt aus!

Was ist in dieser Situation zu tun? Fangen wir nochmal an und fragen: **Was** feiern wir an Weihnachten? Wir feiern die Menschwerdung Gottes in dem kleinen Kind in der Krippe. Wir feiern, dass der verborgene Gott uns in Jesus seine Liebe und Nähe schenkt. Wir feiern, dass er damit zusagt, ich lasse euch Menschen nicht allein, in großer Liebe und Zuneigung gehe ich mit und begleite euch. Das ist das große Festgeheimnis: Gott sagt zu uns Ja!

Und was heißt das für das **Wie**? Wie können wir Weihnachten 2020 feiern? In dem wir uns von dieser Botschaft beschenken lassen. Wir sind in der Erfahrung der Pandemie, mit den Einschränkungen und Ängsten, mit der Isolation und der Krankheit nicht allein, sondern Gott geht auch in dieser Zeit mit uns den Weg! Der Prophet Jesaja ruft den Menschen zu: „Sagt den Verzagten: Seid stark, fürchtet euch nicht! Seht, euer Gott!“ (Jes 35,4a) Lassen wir uns von dieser Botschaft im Herzen neu treffen und finden wir in ihr Trost, Halt und Zuversicht.

GEISTLICHES WORT

Sicher, es tut weh, dass unser ganzes adventliches und weihnachtliches Brauchtum über den Haufen geworfen wird. Aber mit dem neuen Blick auf das „Was“, können wir auch das „Wie“ neu definieren und leben. Das „Wie“ wird uns dabei in die Stille führen, nach der wir uns oft sehnen. Weihnachten wird dort sein, wo wir füreinander beten, wo wir postalisch, telefonisch oder mit den modernen sozialen Medien miteinander kommunizieren, wo wir konkret für einen Anderen einkaufen, wo wir für einen kranken Menschen in einer unserer Kirchen eine Kerze entzünden, wo wir hoffnungslose Situationen mit Anderen aushalten. Wir feiern Weihnachten, wenn wir die Worte des Jesaja Wirklichkeit werden lassen und für die Verzagten von heute da sind.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarrei St. Laurentius, eine erfüllte Adventszeit. Machen wir uns gemeinsam auf und feiern wir erfüllte Weihnachten, in dem wir neu nach dem „Was“ und dem „Wie“ von Weihnachten fragen. Möge uns die Erfahrung der Begleitung Gottes auch durch das neue Jahr 2021 führen.

Ihr
Pfr. Marcellus Klaus



Bild: Erika Neider in: Pfarrbriefservice.de

GEMEINDELEBEN

Gottesdienste an den Samstagen und Sonntagen im Dezember und Januar

18:00 Uhr St. Georg	Vorabendmesse
18:00 Uhr St. Nicolai-Jacobi	Vorabendmesse
18:00 Uhr Dom	Vesper
19:00 Uhr Reglerkirche	Vorabendmesse
08:00 Uhr St. Ursula	10:30 Uhr St. Wigbert
08:30 Uhr St. Crucis	11:00 Uhr Dom
09:30 Uhr St. Severi	13:00 Uhr Reglerkirche
09:30 Uhr St. Martini	18:00 Uhr Dom
10:30 Uhr St. Lorenz	

Gottesdienste an den Werktagen im Dezember und Januar

St. Severi	Montag bis Samstag	07:30 Uhr
St. Lorenz	Dienstag bis Freitag	08:00 Uhr
St. Martini	Mittwoch	09:00 Uhr
	(Wortgottesfeier)	
St. Crucis	Donnerstag (Laudes)	09:00 Uhr
St. Ursula	Montag bis Freitag	12:00 Uhr
Dom	Montag bis Freitag	18:00 Uhr



Bild: Sarah Frank in: Pfarrbriefservice.de



Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.



Malteser

...weil Nähe zählt.

Wir zünden ein Licht an - für Dich



herzliche Einladung
an alle trauernden Eltern
und Familien zu einer

Online-Gedenkfeier am *Candle Lighting Day,*

dem weltweiten Gedenktag für verstorbene Kinder.

Sonntag, 13. Dezember 2020, 16 Uhr
unter

www.verwaiste-eltern-erfurt.de

Veranstalter: Verwaiste Eltern Erfurt e.V. und Malteser Hilfsdienst e.V.
Ambulanter Kinder- u. Jugendhospizdienst
August-Schleicher-Str. 2 | 99089 Erfurt
Telefon: 0361/3404789

GOTTESDIENSTE

Advent 2020



Der Advent wird in diesem Jahr anders werden. Vieles, was uns vertraut ist, fällt aus und kann nicht stattfinden. Die äußeren Veränderungen und Wandlungen können uns aber zur innerlichen Vorbereitung auf Weihnachten führen. Das Lesen in der Heiligen Schrift, das Hausgebet in der Familie, der Weihnachtsbrief an liebe Menschen, die Mitfeier der Adventsgottesdienste in unseren Kirchen, Zuhause am Fernseher oder am Radio: Dies können Hilfen für diese Vorbereitung sein. Andere Hilfen sind die traditionellen Elemente des Adventes: Die Mitfeier der Roratemessen und auch der Empfang des Bußsakramentes. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Roratemessen

St. Wigbert	jeweils um 6.00 Uhr am 01.12, 08.12. und 15.12.
St. Severi	jeweils um 6.00 Uhr am 04.12., 11.12. und 18.12

Beichtgelegenheit vor Weihnachten

St. Ursula	jede Woche Dienstag, Mittwoch und Freitag von 17.00 bis 17.30 Uhr
St. Nicolai-Jacobi	jeden Samstag von 17.00 bis 17.30 Uhr
St. Severi	am 22.12.2020 von 17.00 bis 19.00 Uhr

Bußgottesdienst vor Weihnachten

St. Lorenz	am 20.12.2020 um 18.00 Uhr und anschließender Beichtgelegenheit
------------	---

Vesper im Advent

St. Martini	an den Adventssonntagen jeweils 18.00 Uhr, außer am 20.12.2020
-------------	--

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste Weihnachten 2020/2021

Donnerstag, 24.12. – Heiligabend

17.00 Uhr – 1. Vesper von Weihnachten	Dom
19.30 Uhr – Christmette	Dom
20.30 Uhr – Christmette	St. Georg
20.30 Uhr – Christmette	St. Nicolai-Jacobi
20.30 Uhr – Christmette	Klosterkirche Ursulinen
22.00 Uhr – Christmette	St. Severi
22.00 Uhr - Christvesper	St. Wigbert
22.30 Uhr – Christmette	St. Martini
22.30 Uhr – Christmette	St. Lorenz
22.30 Uhr – Christmette	St. Crucis
23.30 Uhr – Nächtliches Weihnachtslob	Dom

Freitag, 25.12. – 1.Weihnachtsfeiertag

8.00 Uhr – Konventmesse	Klosterkirche Ursulinen
8.30 Uhr – Hochamt	St. Crucis
9.00 Uhr – Hochamt	St. Georg
9.00 Uhr – Hochamt	St. Nicolai-Jacobi
9.30 Uhr – Hochamt	St. Severi
9.30 Uhr – Hochamt	St. Martini
10.30 Uhr – Hochamt	St. Wigbert
10.30 Uhr – Hochamt	St. Lorenz
11.00 Uhr – Pontifikalamt	Dom
15.00 Uhr – Hochamt in poln. Sprache	St. Crucis
17.00 Uhr – Pontifikalvesper	Dom
18.00 Uhr – Abendmesse	Dom

GOTTESDIENSTE

Samstag, 26.12. – 2.Weihnachtsfeiertag

8.00 Uhr – Konventmesse	Klosterkirche Ursulinen
9.30 Uhr – Hochamt	St. Severi
10.30 Uhr – Hochamt	St. Wigbert
10.30 Uhr – Hochamt	St. Lorenz
11.00 Uhr – Hochamt	Dom
18.00 Uhr – Vorabendmesse	St. Georg
18.00 Uhr – Vorabendmesse	St. Nicolai-Jacobi
18.00 Uhr – Vorabendmesse	Marbach
18:00 Uhr – Abendmesse	Dom

Sonntag, 27.12. – Fest der Heiligen Familie

8.00 Uhr – Konventmesse	Klosterkirche Ursulinen
8.30 Uhr – Hl. Messe	St. Crucis
9.30 Uhr – Hl. Messe	St. Severi
9.30 Uhr – Hl. Messe	St. Martini
10.30 Uhr – Hl. Messe	St. Lorenz
10.30 Uhr – Hl. Messe	St. Wigbert
11.00 Uhr – Hl. Messe	Dom
18.00 Uhr – Hl. Messe	Dom

Donnerstag, 31.12. – Silvester

15.00 Uhr – Ökum. Jahresschlussandacht (Marbach)	St. Severi
17.00 Uhr – Jahresschlussandacht der Pfarrei	St. Severi
18.00 Uhr – Jahresschlussandacht	Dom

Freitag – 01.01. – Neujahr

8.00 Uhr – Konventmesse	Klosterkirche Ursulinen
8.30 Uhr – Hochamt	St. Crucis
9.30 Uhr – Hochamt	St. Severi
9.30 Uhr – Hochamt	St. Martini
10.30 Uhr – Hochamt	St. Lorenz
10.30 Uhr – Hochamt	St. Georg
11.00 Uhr – Pontifikalamt	Dom
18.00 Uhr – Abendmesse	St. Wigbert
18.00 Uhr – Abendmesse	Dom

GOTTESDIENSTE

Mittwoch – 06.01. - Epiphanie

7.30 Uhr – Heilige Messe	St. Severi
8.00 Uhr – Heilige Messe	St. Lorenz
9.00 Uhr – Heilige Messe	St. Crucis
11.00 Uhr – Heilige Messe	Dom
12.00 Uhr – Heilige Messe	St. Ursula
17.00 Uhr – Heilige Messe	St. Martini
18.00 Uhr – Pontifikalamt	Dom

Anmeldungen zu den Weihnachtsgottesdiensten und zur Jahresschlussandacht sind **ab 14. Dezember (Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr)** möglich unter:

Pfarrei St. Laurentius: 0361/64432195 und 0361/64432194
Dom: 0361/6461265

Information zu „Weihnachten am Gartenzaun“ und zu den Christvespern erhalten Sie mit dem Weihnachtsbrief per Post!

Katholische Weihnachtsgottesdienste in der Reglerkirche

Heiligabend, 24.12.	20.00 Uhr	Ökumenische Weihnachtsvesper
	22.00 Uhr	Ökumenische Christmette (ohne Eucharistie)
Weihnachten, 25.12.	13.00 Uhr	Weihnachtshochamt
Stephanus, 26.12.	13.00 Uhr	Weihnachtsmesse
Hl. Familie, 27.12.	13.00 Uhr	Messe der Augustiner
Silvester, 31.12.	17.00 Uhr	Ökum. Jahresschluss-Gottesdienst
	23.30 Uhr	Ökum. Jahresschlussandacht
Neujahr, 01.01.	17.00 Uhr	Ökum. Neujahrsmesse

Zwischen Heiligabend und Epiphanie sind die „Heiligen 12 Nächte“: Ökum. Online-Impulse (via Homepage www.reglergemeinde.de und www.augustiner-in-erfurt.de sowie fb.me/AugustinerReglerErfurt)

GEMEINDELEBEN



WORT-GOTTES-FEIER | KIRCHE ST. LORENZ
PILSE 30 99084 ERFURT

8. NOVEMBER + 13. DEZEMBER 2020 | 19 UHR

10. JANUAR + 21. FEBRUAR 2021 | 19 UHR

Vorstellung des Berufspraktikanten

Ich heiße Yohanes Vianey Lein. Ich komme aus Indonesien, genauer gesagt von der Insel Flores. Mit über 191 Millionen Muslimen ist Indonesien der Staat mit der größten muslimischen Bevölkerung weltweit, aber in Flores, wo ich herkomme, sind die Menschen überwiegend katholisch. Meine Heimatinsel ist geprägt von einer Vielfalt und Kulturen, Sprachen und Religionen. Seit 2010 lebe ich in Deutschland. Ich bin nach Deutschland gekommen, weil ich mein Theologiestudium an der Philosophisch-Theologischen Hochschule SVD St. Augustin fortsetzte. Das Priesterseminar der Steyler Missionare Sankt Augustin bei Bonn, wo ich 5 Jahre lang gewohnt und studiert habe, hat mich geprägt, da ich mich mit einer völlig neuen Erfahrung auseinandersetzen musste. Zum Beispiel das Lernen der deutschen Sprache, das Essen, das Klima, das internationale Leben in der Kommunität und die verschiedene Mentalität.



Während meines Studiums hatte ich Kontakt mit Menschen verschiedenen Alters, aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Ich habe an diversen Angeboten im sozialen Bereich und kirchlichen Dienst teilgenommen und Projekte unterstützt, u.a. für Senioren, Alleinstehende, Obdachlose und Flüchtlinge, sowie für die indonesische ökumenische Gemeinde Köln-Bonn.

Im August 2020 habe ich meinen Einsatz als Praktikant in der Stadtpfarrei St. Laurentius angefangen. Ich freue mich, Sie persönlich kennenzulernen und bin gespannt auf unsere Zusammenarbeit. Vor allem freue ich mich, dass ich den Menschen etwas von meinem Glauben mitteilen darf.

Vianey Lein

GEMEINDELEBEN

Kollekten

Sonntag	06.12.20	für die Pfarrgemeinde
Sonntag	13.12.20	für seelsorgliche Aufgaben
Sonntag	20.12.20	für die Pfarrgemeinde
Heiligabend	24.12.20	Adveniat-Kollekte
Weihnachten	25.12.20	Adveniat-Kollekte
Samstag	26.12.20	für die Pfarrgemeinde
Sonntag	27.12.20	für die Pfarrgemeinde
Freitag	01.01.21	Afrika-Kollekte
Sonntag	03.01.21	für die Pfarrgemeinde
Sonntag	10.01.21	für die Pfarrgemeinde
Sonntag	17.01.21	für seelsorgliche Aufgaben
Sonntag	24.01.21	für die Pfarrgemeinde
Sonntag	31.01.21	für die Pfarrgemeinde



GEMEINDELEBEN

Verstorbene

Aus unserer Gemeinde verstarben:

Maria Haager
Helga Mondschein
Brigitta Büschleb
Christa Weber
Maria Luise Funke
Gertrud Herzog
Maria Thiele-Schäben

R.i.p.



ROSENKRANZ

Wir beten im **Dezember** für alle Menschen in Lateinamerika, besonders für die Menschen auf dem Land, das Gesätz:

„... Jesus, der in Bethlehem geboren wurde.“

Wir beten im **Januar** besonders für die Einheit der Kirchen das Gesätz:

„... Jesus, der die Einheit schenkt.“

Grafik: Sarah Frank in: Pfarrbriefservice.de

KONZERTE

🎵 **Samstag, 05.12.2020 17:00 Uhr Dom**
Adventliche Orgelmusiken - Prof. Silviu von Kessel

🎵 **Samstag, 12.12.2020 17:00 Uhr Dom**
Adventliche Orgelmusiken - Prof. Silviu von Kessel

GEMEINDELEBEN

160 Zeichen der Hoffnung. Jeden Tag. Der SMS-Adventskalender der Bahnhofsmissionen Erfurt und Dresden

Engagierte der beiden Bahnhofsmissionen schicken für jeden Tag vom 29.11. bis Weihnachten einen Text zum Nachdenken per SMS: ein Zitat, ein Spruch, ein Vers aus der Bibel. Gerade in der dunklen Jahreszeit, die dieses Jahr noch dazu von der Pandemie geprägt ist, sind die Nachrichten jeden Morgen wie ein persönlicher Weg auf Weihnachten zu.

Anmelden kann man sich per WhatsApp, Telegram-Nachricht oder SMS unter 0178 9154 745. Wer möchte, kann unter dem Spendenkonto Pax Bank DE11 3706 0193 5002 6010 03 eine Spende überweisen, die den beiden Bahnhofsmissionen für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit an den Bahnhöfen Erfurt und Dresden zukommt.



Nähere Informationen unter <https://smsadvent.wordpress.com>



Maximilian Franke, Julius Uhlmann und
Hubertus Schönemann

Bild: Sarah Frank, Factum/ADP
in: Pfarrbriefservice.de

Weihnachtsfabel

Die Tiere diskutierten einmal über Weihnachten. Sie stritten, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei.

„Na klar, Gänsebraten“, sagte der Fuchs, „was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten!“

„Schnee“, sagte der Eisbär, „viel Schnee!“ Und er schwärmte verzückt: „Weiße Weihnachten!“

Das Reh sagte: „Ich brauche aber einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern.“

„Aber nicht so viele Kerzen“, heulte die Eule, „schön schummrig und gemütlich muss es sein, Stimmung ist die Hauptsache.“

„Aber mein neues Kleid muss man sehen“, sagte der Pfau, wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich kein Weihnachten.

„Und Schmuck!“ krächzte die Elster, „Jedes Weihnachtsfest kriege ich was: einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette, das ist für mich das Allerschönste an Weihnachten.“

„Na, aber bitte den Stollen nicht vergessen“, brummte der Bär, „das ist doch die Hauptsache. Wenn es den nicht gibt und all' die süßen Sachen, verzichte ich auf Weihnachten.“

„Mach's wie ich“, sagte der Dachs, „Pennen, pennen, das ist das Wahre. Weihnachten heißt für mich: Mal richtig pennen!“

„Und saufen“, ergänzte der Ochse. „Mal richtig saufen und dann pennen“ – aber dann schrie er „Aua“, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt: „Du Ochse, denkst du denn nicht an das Kind?“ Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: „Das Kind, ja, das Kind, das ist doch die Hauptsache.“ – „Übrigens“, fragte er dann den Esel: „Wissen das die Menschen eigentlich?“

Verfasser unbekannt

KINDER

Sei begrüßt, lieber Nikolaus!

Der Nikolausstiefel ist gefüllt mit leckeren Sachen. Setze aus den Silben sechs Wörter zusammen und schreibe sie auf.

Die Anfangsbuchstaben sind schon da.



L _ _ _ _ _

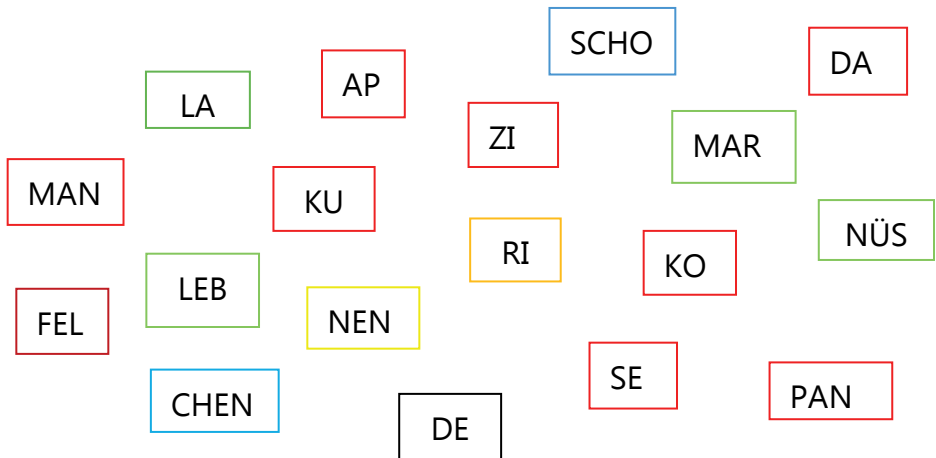
A _ _ _ _

M _ _ _ _ _

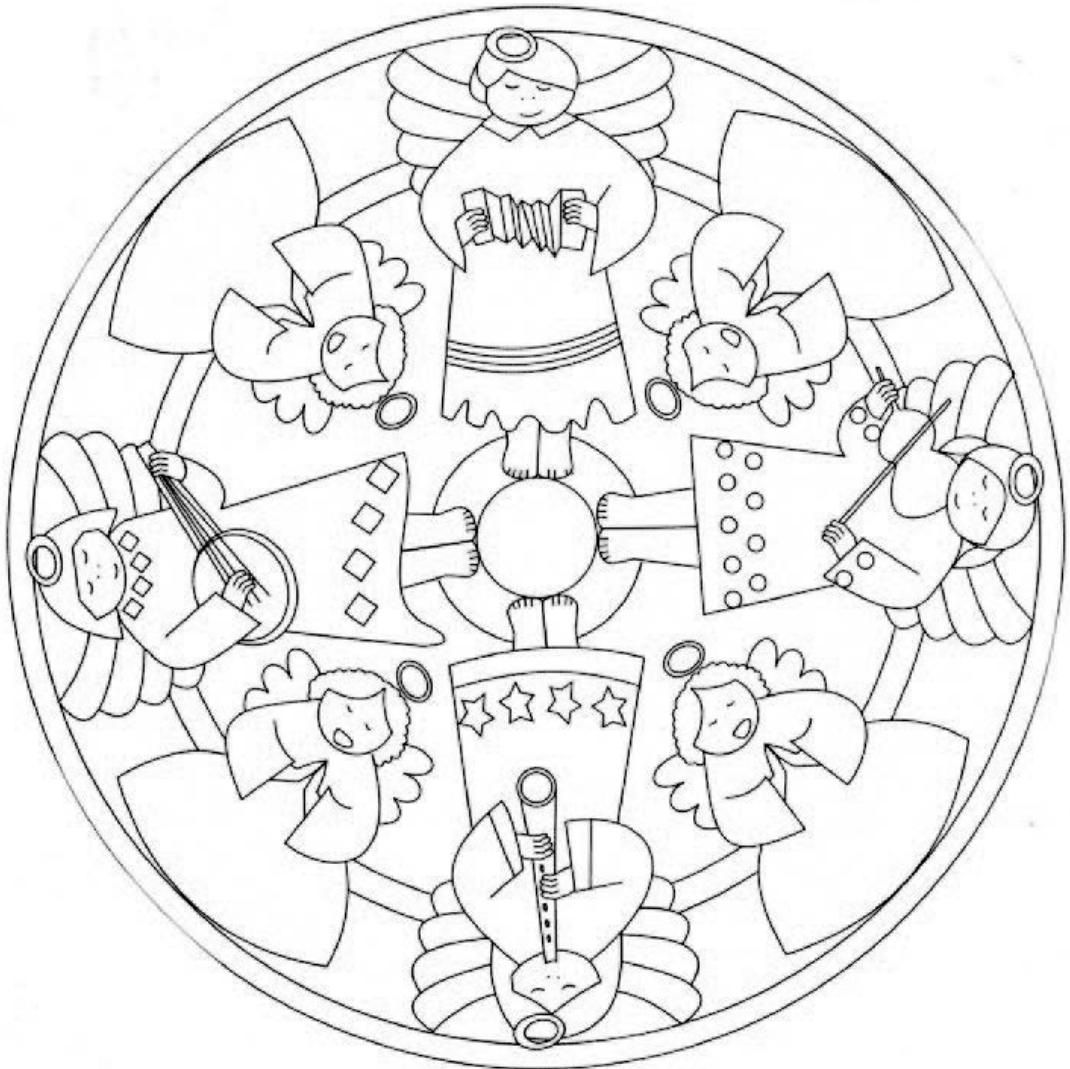
S _ _ _ _ _

M _ _ _ _ _

N _ _ _ _



Musizierende Engel - zum Ausmalen -





ÜBER LEBEN

Weihnatskollekte 2020 –
wichtiger als je zuvor!
#ÜberLeben • www.adveniat.de



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 21

Kindermismissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

GEMEINDELEBEN

Sternsingen 2021

Für den Segen durch die Sternsinger im kommenden Jahr haben wir in unserer Pfarrei den 10. Januar eingeplant.

Viele gute Sternsinger-Ideen in der Zeit der Pandemie haben die Verantwortlichen auf ihrer Internetseite sternsinger.org veröffentlicht. Sie finden dort bestimmt Anregungen, wenn Sie sich in Ihren Familien auf die Aktion Dreikönigssingen einstimmen wollen.

In unserer Pfarrei St. Laurentius haben wir die Planungen für unsere Sternsinger begonnen. Wir sehen unterschiedliche Möglichkeiten, wie der Segen am Anfang des Jahres zu Ihnen kommen kann.

Wir wollen geduldig weiterarbeiten, denn wir suchen nach tragfähigen Konzepten und danken allen, die sich aus den Kirchorten in diese Planungsarbeit einbringen.

So bitten wir auch die Menschen in unserer Innenstadtpfarrei um etwas Geduld, bis wir die nächsten Schritte bekannt geben können. Rechtzeitig vor dem Dreikönigssingen am 10. Januar werden wir Sie auf unserer Internetseite, durch die Vermeldungen und Aushänge informieren, welche Angebote wir Ihnen für den Segen am Anfang des neuen Jahres machen werden. Damit verbinden wir die Bitte, diese Informationen weiterzugeben an Menschen in Ihrer Umgebung, die zu Hause bleiben und auf Neuigkeiten durch uns angewiesen sind. Ihre guten Ideen sind uns auch immer willkommen!

Für jetzt bleibt uns ein freundlicher Gruß und viele gute Wünsche.

Ihre Sternsinger-Verantwortlichen der Innenstadtpfarrei



ZEIT FÜR DICH

Offene Kirche
St. Lorenz

Mo.-Fr. 12:00-15:00 Uhr

Ruhe
im Adventsstress

Gebet
und Kerzenschein

Auszeit
vom Alltag



GEMEINDELEBEN

50 Jahre Familienkreis 1 auf dem Domberg in Erfurt

Der älteste Familienkreis des Erfurter Domberges beging jetzt sein 50jähriges Bestehen. Seit 1970 trifft er sich ohne Unterbrechung regelmäßig an jedem ersten Dienstag im Monat zu Gespräch, Gebet, Vortrag oder auch zur Aktion. Im kürzlich heimgerufenen langjährigen Severipfarrer Franz-Josef Wokittel hatten die Ehepaare dabei einen stets wohlwollenden geistlichen Begleiter.

Waren es in den Anfangsjahren die Mitsorge für die Severi-Kleinkindstunde, die Kinderseelsorge, den Dienst des Diakonats Helfers oder die Mitverantwortung im Pfarrgemeinderat, so setzte der „FK 1“ später seine vielfältigen Talente bei den Caritashelferinnen, im Seniorenkreis, bei den Lektoren, im Kirchenvorstand oder in der Telefonseelsorge ein. Seit über 25 Jahren organisiert der Familienkreis - heute noch immer ein Aktivposten im Kirchort St. Severi der neuen Innenstadtpfarrei St. Laurentius - regelmäßig ökumenische Maiandachten im Ortsteil Erfurt-Marbach.

Von Anfang an brachte sich der Ehepaarkreis ebenfalls sehr engagiert in die damals neu entstandenen Gemeindefeste ein, später kamen andere Aktivitäten, wie z.B. die Mitwirkung an der Kolping-Rumänien-Sammlung, hinzu. Dass man sich als Kreis nicht „einigelt“ und stets offen für andere ist, wird ebenso an weiteren Angeboten des Familienkreises sichtbar, beispielsweise an der traditionellen Offerte an die Gemeinde, das Jahresende gemeinsam mit Feier und Gebet im Severi-Gemeinde- und im -Gotteshaus zu begehen.

Selbstverständlich war und ist im "FK 1" die gelebte Ökumene ein ständiges Thema, zumal mehrere evangelische Ehepartner dazu ganz einfach herausfordern. Ebenso selbstverständlich war es, dass man sich - nach langjähriger Abstinenz - engagiert in die DDR-Friedensgebete und ab 1989 auch politisch sehr aktiv in die neue Zeit einbrachte.

Aufgetankt wurde und wird von einigen Mitgliedern der Gemeinschaft übrigens bei häuslichen Bibelkreisen, im „restlichen“ Gemeindeleben, bei regelmäßigen Bibelfahrten mit katholischen und evangelischen Seelsorgern oder auch bei der traditionellen Dorfkirchenfahrt, in der Geistliche und Denkmalpfleger dem Kreis und etlichen anderen Inte-

GEMEINDELEBEN

ressenten viele Jahre gemeinsam die Schönheiten der Schöpfung und unserer Heimat nahe brachten.

Auch wenn der Kreis engagierter Ehepaare und Freunde im Laufe der vielen Jahre kleiner und etwas gesetzter wurde, so kann man in dieser mittlerweile Großeltern-Generation doch immer noch etwas vom Elan nachkonziliaren Aufbruchs spüren.

Michael Meinung



Der Familienkreis 1 des Erfurter Erfurter Domberges auf einer seiner Dorfkirchenfahrten



Fromm und fröhlich: Floßfahrt des FK 1 auf der Saale
(Foto: Archiv Meinung)

GEMEINDELEBEN

Einladung zum Trauercafé – ab Januar 2021

*Vor meinem eignen Tod ist mir nicht bang,
nur vor dem Tode derer, die mir nah sind.
Wie soll ich leben, wenn sie nicht mehr da sind?*

*Der weiß es wohl, dem Gleiches widerfuhr –
und die es trugen, mögen mir vergeben.
Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur.
Doch mit dem Tod der anderen muss man leben.*

Mascha Kaléko (1907-1975)



**Trauer braucht Anerkennung.
Trauer braucht Verständnis.
Trauer braucht Zeit
Trauer braucht einen Ort.
Trauer braucht Wegbegleiter.**

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen ist es für Trauernde schwer, wieder in „den Alltag“ zurückzufinden. Hinzu kommt: Menschen aus der persönlichen Umgebung erwarten recht bald, dass Trauernde möglichst schnell wieder „funktionieren“. Als Betroffene/r fühlen Sie sich häufig in Ihren Gefühlen unverstanden und allein gelassen.

Sie sollen und dürfen sich Zeit nehmen für Ihre Trauer. Dabei kann der Austausch mit anderen betroffenen Menschen hilfreich sein. Diese Menschen können Sie in einer Trauergruppe finden. Im geschützten Raum und in einladender Atmosphäre bieten wir ein Trauercafé an. Es handelt sich um ein offenes, unverbindliches Angebot.

Das Angebot ist an keine Konfession gebunden. Einzelgespräche sind möglich.

**Zum Trauercafé sind Sie an jedem letzten Dienstag im Monat
von 16.00 bis 18.00 Uhr eingeladen.**

**Die Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius
stellt hierfür barrierefrei erreichbare Räume
im Gemeindehaus, Pils 30, (neben der Kirche) zur Verfügung.
Sie erreichen uns mit allen Stadtbahnlinien, Haltestelle Anger.**

Begleitet wird das Trauercafé von ausgebildeten ehrenamtlichen Trauerbegleitern.

Seelsorge in polnischer Sprache



Drodzy Bracia i Siostry!

Wielu z Was zdążyło mnie już poznać. Tym jednak, z którymi nie miałem jeszcze okazji się spotkać, chciałbym się przedstawić i zaprosić do wspólnej modlitwy w języku polskim.

Nazywam się Mateusz Kandzia, jestem księdzem diecezji opolskiej. Od 01.08.2020 roku jestem duszpasterzem Polonii w Diecezji Erfurt. Równocześnie pracuję jako wikariusz parafii Erfurt Hochheim-Melchendorf.

Chciałbym bardzo serdecznie zaprosić Was do wspólnej modlitwy w języku polskim.

Msze św. sprawowane są **w każdą niedzielę** w kościele St. Lorenz **o godz. 15.00**. Od 14.30 okazja do sakramentu pokuty i pojednania. Zapraszam nie tylko do udziału, ale także do czynnego zaangażowania się w liturgię.

Z powodu obostrzeń związanych z koronawirusem (tylko 65 miejsc w kościele!) proszę o wcześniejsze zgłoszenie chęci uczestnictwa – do soboty wieczór, pod numerem telefonu: 0163 9622915.

Serdecznie zapraszam – ks. Mateusz

Hinweis:

Die Gottesdienste in polnischer Sprache finden im Dezember in St. Crucis statt.

GEMEINDELEBEN

Liebe Gemeinde,

gestatten Sie mir bitte, dass ich heute ein paar sehr persönliche Worte an Sie richte:

An uns allen geht Corona nicht spurlos vorbei. Auch ich wünsche mir so wie viele von Ihnen, dass ich andere wieder mit Handschlag begrüßen, Menschen umarmen oder beim Friedensgruß die Hand reichen kann. Auch die Angst um meine Gesundheit und die meiner Familie lässt mich nicht los. Die wirtschaftlichen Nöte seien hintenan gestellt. Seit etlichen Wochen jedoch quält mich noch eine andere Sorge, die ich Ihnen mitteilen möchte. Seit fast 20 Jahren versuche ich Menschen in Kenia zu helfen. Wir haben klein angefangen, indem wir Frauen geholfen haben, das erste Mal in ihrem Leben Geld zu verdienen. Dann kamen zwei Schulen, ein Kindergarten dazu, Nahrungshilfe für die Waisenkinder, Schulspeisung, Frühstücksbrei, Patenschaften, Medikamentenhilfe für HIV-Infizierte.

Ich selbst konnte mir 2004 und 2018 ein Bild vor Ort machen, wie unsere Hilfe in Tiwi und Umgebung die Menschen verändert hat. Überall waren Hoffnung und Dankbarkeit zu spüren. Dies war immer nur auch durch Ihre Unterstützung möglich.

Im März kam der Lockdown in Kenia wie ein Paukenschlag. Schlagartig schlossen die Schulen, unser Kindergarten, Büros, Geschäfte, Dienstleistungen kombiniert mit einer Sperrstunde, die 19 Uhr begann und bis 6 Uhr dauerte. Fast alle Familien hat dies hart getroffen, weil sie ihre Jobs und Einkommensquellen verloren haben. Auch unsere 70 Hälterinnen verdienen nichts mehr.

Asante hat sofort begonnen zu helfen. Wir geben Lebensmittel an 544 Familien unserer geförderten Kinder aus. Das betrifft Haushalte, in denen die Menschen von der Hand in den Mund leben und die selbst keine Mittel haben, um Essen auf den Tisch zu bringen. Im Programm eingeschlossen ist auch eine Gruppe bedürftiger Menschen, die inmitten unserer Patenkinder in der Nachbarschaft leben:

Mütter mit Kindern aus einer Klinik für Anfallsleiden und bedürftige junge Mütter, die während der Pandemie entbunden haben. In dieser Gruppe haben 537 Menschen, die in schlimmen familiären Umständen leben und deren Situation sich durch die Pandemie noch verschlimmert hat, von der Lebensmittelhilfe von Asante profitiert. Das Lebensmittelprogramm ist in diesen harten Zeiten und dem Chaos zu einem Leuchttfeuer für so viele Familien geworden. Die Menschen sind sehr dankbar für die Hilfe, die sie jeden Tag ihres Lebens weitergehen lässt.

Diese Neuigkeiten, von denen ich hier berichte, sind nur ein Teil von viel mehr Informationen, die uns aus Kenia erreichen. Wir hier in Deutschland haben seit einem halben Jahr gebastelt und gewerkelt, um durch den Verkauf Geld als Hilfe spenden zu können. Mit unserem Stand zur Bistumswallfahrt wurde es nichts und auch jetzt wird es keinen Advents- oder Weihnachtsmarkt geben. Das lässt uns im Moment sehr verzweifeln. Noch nie haben wir einfach um eine Spende gebeten, immer haben wir im Laufe des Kirchenjahres Verschiedenes angeboten (Fastenessen, Osterkerzen, Frühschoppen, Adventsgestecke). Dies alles ist zurzeit nicht möglich. Von Herzen bitte ich Sie deshalb: Unterstützen Sie Asante durch eine Geldspende, damit es auch in Kenia Weihnachten werden kann.

Gabriele Karolewski

Geldspende an:

Asante e.V.

Sparkasse Bayreuth

IBAN: DE 34 7735 0110 0020 5645 30

Verwendungszweck: Corona - Soforthilfe



TERMINE



Tag	Datum	Zeit	Gottesdienste/Veranstaltungen im Dezember	Ort*
Mi	02.12.	18:30	Taizégebet	N
		19:30	KOR CruWi	RS
Do	03.12.	15:00	Adventsgottesdienst – Senioren	L
Fr	04.12.	15:00	Monatliches Totengedenken	A
	04.12.	19:00	Wächterruf	L
Sa	05.12.	09:30	Feier der Firmung	S
So	06.12.	09:30	Feier der Firmung	N
		10:30	Familiengottesdienst	W
Di	08.12.	18:00	Pontifikalamt – Mariä Empfängnis	D
		18:30	Taizégebet	N
Do	10.12.	19:30	Anbetungsabend	C
Sa	12.12.	19:00	Nightfever	L
So	13.12.	09:30	Gottesdienst	Mar
		11:00	Lateinisches Hochamt	D
		14:00	Aussendungsfeier für das Friedenslicht aus Betlehem	D
		19:00	Wortgottesfeier „Im Licht sein“	L
Mo	14.12.	14:00	Adventsandacht für Senioren und Caritashelfer/-innen	S
Mi	16.12.	18:30	Taizégebet	N



Tag	Datum	Zeit	Gottesdienste/Veranstaltungen im Januar	Ort*
Fr	08.01.	15:00	Monatliches Totengedenken	A
So	10.01.	11:00	Lateinisches Hochamt	D
Mo	11.01.	14:00	Seniorengottesdienst	S
Do	14.01.	19:00	Kirchenvorstand	L
		19:30	Anbetungsabend	C
So	17.01.	11:00	Pontifikalamt für die verst. Bischöfe	D
Do	21.01.	14:30	Seniorengottesdienst	L
Sa	23.01.	17:00	Karnevalistischer Gottesdienst / Anmeldung unter www.kk-helau.de	S
Di	26.01.	16:00	„Trauercafé“ - Trauerbegleitung	L
Do	28.01.	19:30	Anbetungsabend	C

*Veranstaltungsorte

A - Allerheiligen, **C** - Crucis, **BHM** – Bildungshaus St. Martin, **B** - Brunnenkirche,
D - Dom, **G** - Georg, **GM** - Gemeinderaum Martini, **L** - Lorenz, **LBR** - Lorenz Beratungs-
raum, **LGH** - Lorenz Gemeindehaus, **M** - Martini, **Mar** - Marbach, **N** - Nicolai-Jacobi,
P - Puschkinstraße 11, **R** - Reglerkirche, **RGH** - Regler Gemeindehaus,
RS - Radegundesaal, **S** - Severi, **SBR** - Severi Beratungsraum, **SGH** - Severi Gemeinde-
haus, **T** - Thomaskirche, **UR** - Unterrichtsraum im Gemeindehaus Domberg,
W - Wigbert, **WAS** - Wigbert Alte Sakristei, **WH** - Wigbertihof, **WS** - Wigbertsaal

FÖRDERVEREINE

Erfurter Dombauverein e. V.

Bankverbindung:
IBAN: DE91 3706 0193 5000 7000 12
Pax-Bank eG, Erfurt

Förderverein St. Lorenz e. V.

Bankverbindung:
IBAN: DE96 3706 0193 5000 5030 12
Pax-Bank eG, Erfurt

Förderverein St. Gotthardt-Kirche Erfurt-Marbach e. V.

Bankverbindung:
IBAN: DE24 3706 0193 5000 1811 04
Pax-Bank eG, Erfurt

Verein der Freunde und Förderer der Kirchenmusik am Erfurter Dom e.V.

Bankverbindung:
IBAN: DE58 3706 0193 5002 3750 20
Pax-Bank eG, Erfurt

Diakonische Kasse St. Crucis / St. Wigbert

Bankverbindung
IBAN: DE07 3706 0193 5000 3030 48
Pax-Bank eG, Erfurt

Tansania Hilfe Erfurt e. V.

Bankverbindung:
IBAN: DE81 3706 0193 5001 7890 17
Pax-Bank eG, Erfurt

Asante e. V.

Bankverbindung:
IBAN: DE34 7735 0110 0020 5645 30
Sparkasse Bayreuth

.....
Redaktionsschluss

Ausgabe Februar 2021: **15.01.2021**

IMPRESSUM

„pfarrbrief“ ist das Informationsblatt der Katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius in Erfurt.
Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius, Pfarrer Marcellus Klaus
Redaktion: Sarah Henkel, Andrea Malur, Barbara Pöcking, Michael Hähnlein
Pfarrbüro: Pilse 30, 99084 Erfurt Tel.: 0361/56 24 921 Fax: 0361/55 07 347
E-Mail: pfarrbrief@stadtpfarrei.de Internet: www.st-laurentius-erfurt.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Wir veröffentlichen im Pfarrblatt nur nach Zustimmung der betroffenen Personen die Namen von Jubilaren, Täuflingen, Erstkommunionkindern, Firmlingen, Brautpaaren und Verstorbenen.
Bildernachweis: Deckblatt, Josef Englert

St. Crucis

Klostergang 3
99084 Erfurt
Kontakt über St. Wigbert

St. Georg

Ansprechpartnerin:
Frau Karolewski
Mo 8:00 - 11:00 Uhr

Rubensstraße 49
99099 Erfurt
Tel.: 0361 3733215
Fax: 0361 2659863
E-Mail: st.georg-erfurt@gmx.de

St. Lorenz

Kirchortrat St. Lorenz:
kor-lorenz@stadtpfarrei.de

Pilse 30
99084 Erfurt
Tel.: 0361 5624921
Fax: 0361 5507347

St. Martini

Kirchortrat St. Martini:
kor-martini@stadtpfarrei.de

Brühler Straße 55
99094 Erfurt

St. Nicolai-Jacobi

Ansprechpartner:
Robert Bürgermeister
Mi 9:00 - 12:00 Uhr

Schottenstraße 11
99084 Erfurt
Tel.: 0361 6422443
Fax: 0361 661930
E-Mail: schottenkirche@gmx.de

St. Severi

Kirchortrat St. Severi:
kor-severi@stadtpfarrei.de

Severihof 2
99084 Erfurt

St. Wigbert

Ansprechpartner:
Michael Hähnlein
Di 12:00 - 14:00 Uhr

Regierungsstraße 74
99084 Erfurt
Tel.: 0361 55076-51
Fax: 0361 55076-55
E-Mail: michael.haehnlein@stadtpfarrei.de

Kirchortrat St. Wigbert:
kor-wigbert@stadtpfarrei.de

St. Laurentius

Pfarrer

Pfr. Marcellus Klaus
Tel: 0361 5624921
pfarrer.klaus@stadtpfarrei.de

Kooperator

Pfr. Michael Neudert
Handy: 0173 1811110
pfarrer.neudert@stadtpfarrei.de

Offizial

Pfr. Dr. Andreas Friedel
Tel: 0176 76869560
pfarrer.friedel@stadtpfarrei.de

Kooperator

Domvikar Bernhard Drapatz
Tel: 0361 60236868
domvikar.drapatz@stadtpfarrei.de

Diakon

Matthias Burkert
Tel: 0361 21239619
diakon@stadtpfarrei.de

Gemeindereferentin

Christiane Hennig-Schönemann
Tel: 0361 64432192
christiane.hennig-schoenemann
@stadtpfarrei.de

Gemeindereferent

Stephan Rhode
Tel: 0361 64432191
stephan.rhode@stadtpfarrei.de

Berufspraktikant

Yohanes Vianey Soda Lein

Pilse 30

99084 Erfurt

Tel.: 0361 5624921
Fax: 0361 5507347
Internet: www.st-laurentius-erfurt.de
E-Mail: pfarramt@stadtpfarrei.de

Sprechzeiten Pfarrbüro

Frau Andrea Malur
Frau Annegret Ziesche
Frau Tatsiana Wissemborski

Mo + Mi 9:00 - 12:00 Uhr
Di 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Do 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Fr - nach Vereinbarung -

Bankverbindungen

St. Laurentius Erfurt
IBAN: DE68 3706 0193 5000 3450 18
BIC: GENODED1PAX
Pax-Bank eG, Erfurt

Spenden und Kirchgeld

St. Laurentius Erfurt
IBAN: DE49 3706 0193 5000 3450 69
BIC: GENODED1PAX
Pax-Bank eG, Erfurt

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten
(Krankensalbung, Trauerbegleitung) können Sie folgende
Notfallnummer wählen: 0176 52 30 04 91

Um eine Spende für den Pfarrbrief wird gebeten, 30 Cent